

1801/J XXI.GP  
Eingelangt am: 29.01.2001

## ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Vertretung in Aufsichtsräten, Beiräten, Kommissionen und anderen Gremien

Die den Ressorts zugewiesenen Aufgaben bedingen, dass jedes Ressort in einer Vielzahl von Aufsichtsräten, Wirtschaftsräten, Beiräten, Kommissionen Fachgremien und ähnlichen Arbeitsgruppen zu vertreten ist, bzw. Aufsichtsfunktionen wie Aufsichtskommissäre oder Staatskommissäre zu entsenden hat. Mit der Vertretung der Ressorts werden vorzugsweise Bedienstete aber auch ressortfremde Personen betraut.

Seit dem Regierungswechsel wurden etliche dieser entsandten VertreterInnen ausgetauscht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. in welchen Aufsichtsräten, Wirtschaftsräten, Beiräten, Kommissionen Fachgremien und ähnlichen Arbeitsgruppen (ausgenommen Gremien mit dienstrechtlichen Aufgaben) ist ihr Ressort vertreten bzw. in welchen Institutionen ist ihr Ressort in weiteren Aufsichtsfunktionen zB mit Aufsichtskommissären, Staatskommissären, vertreten?
2. Welche Bedienstete des Ressorts sind zum Stichtag 1. Jänner 2001 mit der Vertretung des Ressorts in den einzelnen Gremien bzw. mit den Aufsichtsfunktionen betraut?
3. Welche sonstigen Personen waren zum Stichtag 1. Jänner 2001 mit der Vertretung des Ressorts in den einzelnen Gremien bzw. mit den Aufsichtsfunktionen betraut?
4. Welche Personen wurden seit dem Regierungswechsel nominiert?
5. Welche Erwägungen waren für die Auswahl und Entsendung der einzelnen Vertreter maßgebend?

6. Auf Grund welcher konkreten Erwägungen wurden auch bereits im Ruhestand befindliche Bedienstete mit der Vertretung betraut?
7. Wurde bei der Auswahl der Vertreter auf Unvereinbarkeiten Bedacht genommen?
  - 7a. Wenn ja, in welcher Weise?
  - 7b. Wenn nein, warum nicht?
8. Sind Sie bereit, die Frage der Unvereinbarkeit in Zukunft verstärkt zu beachten?
  - 8a. Wenn nein, warum nicht?
9. In welchen Fällen wurden die Vertreter auf Grund eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens ermittelt?
10. Welche Einkünfte beziehen die entsandten Bediensteten des Ressorts aus den Vertretungs - bzw Aufsichtsfunktionen?
11. Welche Einkünfte beziehen die entsandten sonstigen Personen aus den Vertretungs - bzw Aufsichtsfunktionen?
12. Wie viele Dienststunden entfallen in Ihrem Ressort jährlich infolge der Nebentätigkeiten von Bediensteten?
13. Können Sie ausschließen, dass der Dienstbetrieb - abgesehen von den entfallenen Dienststunden - zufolge der Nebentätigkeiten beeinträchtigt wurde?
  - 13a. Wenn ja, auf Grund welcher Überlegungen gelangen Sie zu dieser Überzeugung?
  - 13b. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen?
14. Welche Kosten erwachsen Ihrem Ressort jährlich direkt und indirekt zufolge der Nebentätigkeiten?
15. Wie viele zusätzliche Bedienstete werden zufolge der direkten und indirekten Auswirkungen der Nebentätigkeit benötigt?